



Anerkennungspreisträgerinnen und Anerkennungspreisträger sowie Förderpreisträgerinnen und Förderpreisträger der Stadt Chur 2015

Anerkennungspreise:

Corina Caduff (Kulturwissenschaftlerin, Literaturkritikerin, Autorin, *1965 in Chur)

Corina Caduff studierte Germanistik in Zürich. 1991 promovierte sie zu Elfriede Jelinek und war von 1991 bis 1994 Redaktorin bei Radio DRS 2. Von 1992 bis 2000 war sie Assistentin an den Deutschen Seminaren der Universitäten Zürich und Genf und habilitierte sich 2001 an der Technischen Universität Berlin mit einer Arbeit zur "Literarisierung von Musik und Bildender Kunst um 1800". Anschliessend arbeitete Corina Caduff als Gastwissenschaftlerin am Zentrum für Literaturforschung Berlin sowie an der University of Chicago. Seit 2004 ist sie Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste (Departement für Kulturanalyse und Vermittlung).

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Gegenwartsliteratur, das Verhältnis der Künste zueinander sowie das Thema Tod (s. den Interkulturellen Fragebogen zu Tod und Sterben, <http://deathquestionnaire.zhdk.ch/en/>). Sie publiziert im akademischen und essayistischen Bereich.

Corina Caduff ist in verschiedenen kulturellen und wissenschaftlichen Förderungsinstitutionen tätig (u.a. ist sie Forschungsrätin des Schweizerischen Nationalfonds und Mitglied der Fachkommission Pro Helvetia sowie seit 2014 Vorsitzende der Jury des Schweizer Buchpreises). Sie ist Mitglied des Deutschschweizer PEN Zentrums. Von 2005 bis 2009 wirkte sie auch als Kritikerin beim Literaturclub des Schweizer Fernsehens mit. Aktuell ist sie Mitglied einer Kritikerrunde bei 52 Beste Bücher, Radio SRF2.

<http://corinacaduff.zhdk.ch/>

Bücher

- "Ich gedeihe inmitten von Seuchen." Elfriede Jelinek - Theatertexte. Lang, Bern 1991 (Dissertation Universität Zürich).
- "Dadim dadam". Figuren der Musik in der Literatur Ingeborg Bachmanns. Böhlau, Köln 1998.
- Die Literarisierung von Musik und bildender Kunst um 1800. Fink, München 2003 (Habilitationsschrift).
- Die Künste im Gespräch. Zum Verhältnis von Kunst, Musik, Literatur und Film. (Mit Sabine Gebhardt Fink, Florian Keller, Steffen Schmidt). Fink, München 2007.
- Land in Aufruhr. Die Künste und ihre Schauplätze. Lenos, Basel 2007.
- Kränken und Anerkennen. Essays. Lenos, Basel 2010.
- Szenen des Todes. Lenos, Basel 2013.



Heinz Girschweiler-Schaniel (Musiker, *1963 in Stäfa)

Heinz Girschweiler-Schaniel studierte nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer am Konservatorium Zürich Trompete sowie an der Kantorenschule Zürich Chor- und Orchesterleitung. Er arbeitet als freischaffender Musiker (Trompete) und ist Dirigent mehrerer Chöre. (Kammerchor Chur, Jazzchor Arcas Syncopics u.a.) 1994 war er Mitbegründer des Streichorchesters Orchestrina, das er sechzehn Jahre leitete. Er ist Präsident der Musikkommission im Bündner Kantonalgesangsverband und Co-Leiter der Postremise in Chur.

Seit 1997 lebt und arbeitet Heinz Girschweiler-Schaniel in Chur, wo er inzwischen unzählige musikalische und szenische Projekte aufgeführt hat (Auswahl):

Kantorei St. Martin

- „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn
- "Le Roi David" von Arthur Honegger

Jazzchor Arcas Syncopics

- Latin-Programm (Club Descarga) mit einer neunköpfigen Band und der Solistin Lisette Spinnerler
- „All That Jazz“ mit der Bündner Jazzformation Clamür
- „Jazz together“ mit dem Jazzchor Konstanz

Coramor

- Caverna Magica oder das Geheimnis der Zeit 2006 (Regie: Manfred Ferrari, Schauspiel: Ingo Ospelt, Text: Andreas Sauter)
- Caramor oder die Reise nach Tiraspol 2010 (skuril-schräger Liederabend mit Manfred Ferrari (Regie) und Krishan Krone (Schauspiel))

ressort k

- Barockoper King-Arthur (Theater Chur 2011)
- Uustrinkete (Postremise 2013)

Schlossoper Haldenstein (Choreinstudierung)

- Carmen 2009
- La Traviata 2011

Theater Chur (Choreinstudierung)

- „O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit“ Szenische Bach-Kantaten inszeniert von Peter Konwitschny
- „Speisung der 5000“ Barockfuturistische Kantate von Jan Dvorak (Theatergruppe Kommando Himmelfahrt, Hamburg)

Kammerchor Chur

- „The Messiah“ von Georg Friedrich Händel
- „Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach mit dem Barock orchester „le phénix“
- „Musikalische Exequien“ von Heinrich Schütz
- „Pearls of Barock“, Anthems von H. Purcell und G. F. Händel, mit „le phénix“



René Schnoz (Schauspieler, Regisseur, *1966 in Disentis)

Aufgewachsen im rätoromanischen Disentis/Mustér, absolvierte René Schnoz nach der Handelsschule in Chur die Schauspiel Akademie Zürich. Danach Festengagements am Theater Basel (bei Frank Baumbauer), Theater Oberhausen (bei Klaus Weise), danach acht Jahre freischaffend, z.B. am Theater am Hechtplatz, Zürich; Rote Fabrik, Zürich, Theater Tuchlaube, Aarau, Theater Schlachthaus, Bern; Neue Schaubühne, München; fünf Produktionen an der Klibühni, Chur, drei Stücke mit den Freilichtspielen Chur; Theater am Kirchplatz, Schaan; sieben Sommer an den Burgfestspielen Mayen; Theater im Bahnhof, Graz. Etwa zehn Inszenierungen mit Jugendlichen und Amateuren, u.a. am Theater am Neumarkt.

Seit Sommer 2008 ist René Schnoz freischaffend.

Engagements

- Fernsehen: Tatort, Eurocops, Lüthi und Blanc, Marienhof, Victors Spätprogramm, Punkt CH, Kleine Fische.
- Theaterworkshops, Hörspiele, Liederabende, Tour de SAC (über 50 Auftritte in Berghütten mit der "Bergfahrt" von Ludwig Hohl).
- Regie der Opern "I Lombardi" von Verdi und "Moses" von Rossini, beide Opera Viva, Obersaxen.
- Theater: Er tourt mit der "Business Class" von Martin Suter durch die Lande, inszenierte "Der Revisor" von Gogol als Freilichtspiel in Chur, ebenso das Kinderstück "Doppelhas und Belt-rametti" von Linard Bardill, die Kantate "Hochzeit von Kana" mit 200 Mitwirkenden in der Martinskirche Chur, die "Argonauten" mit 70 Behinderten als Freiluftspektakel und die Oper "Nabucco". Von 2004 bis 2008 Ensemblemitglied am Theater am Neumarkt, Zürich.

Förderpreise:

FROM KID (Andrin Berchtold, Musiker *1987 in Chur / Gian Reto Camenisch, Musiker *1988 in Chur)

Obwohl in einer Musiker-Familie aufgewachsen, hat Andrin Berchtold den Weg in die Welt der Instrumente erst mit 15 Jahren gefunden. Die ersten Jahre war er als Schlagzeuger in diversen Formationen tätig. Nach einigen Jahren und nach vielen Konzerten in der Region hat er die Leidenschaft zur Gitarre, dem Singen und vor allem dem Songwriting gefunden.

Gian Reto Camenisch hat Musik schon immer viel bedeutet. Im Schulalter lernte er Saxophon und Klarinette an der Musikschule in Chur. Das Experimentieren mit dem Neuen und Unbekannten bereitete ihm aber mehr Freude als das Spielen nach Noten. So hat er sich weitere Instrumente selbst beigebracht und eigene Stücke komponiert.



Notta Caflisch (Bildende Künstlerin, *1979 in Bern)

Notta Caflisch, Bürgerin von Trin und Ottawa (Kanada) ist in Bern, Maienfeld und Zürich aufgewachsen. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin in Chur.

Selbständige Grafikerin und Künstlerin	seit 2006
Grafikerin in einer Werbeagentur Zürich	2004 - 2006
Multimedia Producer Diploma, SAE Zürich	2002 - 2004
Vorkurs Punkt G, Zürich	2001 - 2002

Ausstellungen

Stadtgalerie Chur	2015
Galerie Markus Vonlanthen Chur	2014
Kunstkasten Wädenswil	2014
Käfigturm Bern	2014
Gruppenausstellung 12 FRAUEN im Kabinett der Visionäre, Chur	2014
Jahresausstellung Bündner Künstler & Künstlerinnen im Kunstmuseum Chur	2013
Gruppenausstellung Dazwischen im Kabinett der Visionäre, Chur	2013
Kunst Tombola im Kabinett der Visionäre, Chur	2012
Jahresausstellung Bündner Künstler & Künstlerinnen im Kunstmuseum Chur	2012
Good Design	2009
New Walls, please!	2008

Preise

Förderpreis des Kantons Graubünden	2014
------------------------------------	------